

AM WOCHENENDE

Bogenschießen

Feucht: Deutsche Meisterschaften FITA.

Golf

Golfclub Widukind-Land: Turnier um den Porta-Cup zugunsten der Andreas-Gärtner-Stiftung, Hilfe für Menschen mit geistiger Behinderung (Siegerehrung am Sonntag gegen 19 Uhr).

Leichtathletik

Eintracht Minden: 37. Mindener Volkslauf heute ab 16 Uhr im Weserstadion (5. Lauf der Mühlenkreisserie).

Eintracht Minden: Stabhochsprung-Meeting heute ab 15 Uhr im Weserstadion.

Vaterstetten: Deutsche Meisterschaften Mehrkampf.

Motorsport

SC Neuenknick: Tag der offenen Tür im Speedway-Stadion Lindenau (heute ab 10 Uhr).

Porsche-Supercup: 8. Station in Spa (Belgien) mit Rene Rast (So).

Pferdesport

Minden: Internationales Fahrturnier CAI-B und Deutsche Meisterschaft auf dem Gelände der Firma GEWE.

RV Hille: Breitensporttage (heute und Sonntag jeweils ab 12 Uhr).

Rudern

Bundesliga: 5. Regatta in Hamburg auf der Binnenalster (heute).

Alle Teams präsent im Nammer Wald

Porta Westfalica (kub). Recht zufrieden war Gastgeber TuS Porta Westfalica mit seinen Sportfest-Tagen in Nammen unmittelbar vor dem Start in die Fußballsaison. Zum BSG-Turnier erschienen alle Teams, die zugesagt hatten. Das Endspiel gewann Kuhlmeier Maschinenbau mit 2:0 gegen Paletti. Dritter wurde Rodenberg vor der Sparkasse, der Bundeswehr, Bauerngut und Jacob & Söhne. Im Elfmeterschießen siegte Westnamen vor Die lustigen Vier, der Feuerwehr und dem Schützenverein. Die neu formierte Frauen-Fußball-Mannschaft des TuS verlor 1:20 gegen den TSV Alvesdorf.

Mindener Volkslauf mit Rekord in neue Ära

Weit mehr als 800 Starter bislang für 37. Auflage der Eintracht-Veranstaltung gemeldet / Premiere für Firmenlauf

Minden (tok). Mit der Rekord-Teilnehmerzahl von bislang weit mehr als 800 Startern wird bei der 37. Auflage des Volkslaufes von Eintracht Minden am heutigen Samstag im Weserstadion eine neue Ära eingeläutet. Erstmals wird bei der Traditionsveranstaltung, die in die beliebte Mühlenkreis-Serie eingebettet ist, der AOK-Firmenlauf über fünf Kilometer ausgetragen.

Nachmeldungen für alle Wettbewerbe werden heute noch von 13 bis 15 Uhr angenommen. „Das Wort Volkslauf soll bei diesem Event wieder mehr mit Leben gefüllt werden. Deshalb haben wir uns entschlossen, neben den bislang üblichen Strecken auch einen Firmenlauf anzubieten, um Einsteigern noch mehr Appetit auf das Laufen zu machen“, freut sich Lutz Carta mit seinem Organisations-Team von Eintracht Minden, der AOK und Laufsport Andreas auf ein publikumsfreudiges Spektakel. Neu bei der Veranstaltung ist auch die elektronische Zeitmessung, die mittels Transponder die Brutto- und Netto-Zeit eines jeden genau ermittelt.

Start und Ziel sämtlicher Läufe ist wieder das Mindener Weserstadion. „Wir wollen gerade ungeübten Läufern, die sich auf der Fünf-Kilometer-Strecke oder dem Firmenlauf versuchen, mit dem Einlauf im Stadion noch einmal einen richtigen Motivationsschub und Gänsehaut-Atmosphäre liefern“, hofft Carta, dass sich auch viele Zuschauer auf den Weg machen, um die Leistungen der jüngeren und älteren



Wie im Vorjahr machen sich auch in diesem Jahr wieder die Lauf-Stars des Kreises beim Volkslauf von Eintracht Minden auf die Jagd nach Sieg oder Bestzeit. MT-Foto: Ulrich Kuballa

Sportler ordentlich zu unterstützen.

Insgesamt werden vier verschiedene Lauf-Wettbewerbe angeboten. Start und Ziel sind jeweils auf der Tartanbahn des Weserstadions. Den Anfang machen um 16 Uhr die Teilnehmer des Halbmarathons, für den sich bislang circa 200 Sportler angemeldet haben. Sie laufen aus dem Stadion heraus auf dem Weserradweg bis zur Wendemarke auf Höhe des Drachenflieger-Landeplatzes und zurück.

Um 16.15 Uhr werden die

Starter des Zehn-Kilometer-Laufes, bislang etwa 300, auf die Reise geschickt. Auch sie absolvieren ihre Distanz auf dem Weserradweg.

Die Teilnehmer am Fünf-Kilometer-Lauf sowie am Firmenlauf, zusammen fast 400, starten schließlich gemeinsam um 16.20 Uhr. Bislang stellen die Bildungspartner Mindens mit momentan 50 Läufern die stärkste Fraktion. Ein Team sollte zumindest drei Läufer einhalten. „Durch den strengen Zeitplan haben wir gewährleistet, dass im Stadion

die Zielankünfte dicht aneinander liegen und die Zuschauer und Aktiven ein atmosphärisch dichtes Spektakel erleben“, so Carta. Radsport-Begeisterten sei an dieser Stelle gesagt, dass der Weserradweg zwischen Weserstadion und Drachenflieger-Landeplatz heute in der Zeit von 16 bis 18.30 Uhr komplett für die Läufer gesperrt ist.

Sämtliche Siegerehrungen sind von 18 Uhr an ebenfalls im Weserstadion vorgesehen. Neben Urkunden erhält der Sieger des Halb-Marathons ein

Cabrio-Wochenende, während die Gewinner der anderen Distanzen zusätzlich zu den schriftlichen Auszeichnungen wertvolle Sachpreise erhalten.

An der Strecke wird es Verpflegungsstationen mit diversen Getränken und Fitmachern geben, im Stadion sorgen Stände mit unterschiedlichsten Catering-Angeboten, eine Hüpfburg für die Kinder sowie ein DJ mit akustischer Stimmungsmache dafür, dass Groß und Klein sich auf und abseits der Rennstrecke pudelwohl fühlen.

Bundesliga-Achter angriffslustig

Frauen-Boot will auf der Binnenalster Tabellenplätze gut machen

Minden (mt). Die Ruder-Bundesliga-Saison neigt sich dem Ende zu. Nach den Renntagen in Frankfurt am Main, Münster und Hannover macht die Bundesliga an den beiden kommenden Wochenenden noch in Hamburg und Krefeld Station.

Dann sind alle Tabellenpunkte verteilt und die neuen Ligachampion der 1. Frauenliga und der 1. und 2. Männerliga stehen fest. Am heutigen Samstag wird sich der Mindener Achter deshalb hoch motiviert und angriffslustig auf der Binnenalster im Herzen der Hansestadt Hamburg präsentieren. Am 4. Renntag gilt

es wieder um die Plätze 5 bis 8 mitzufahren, um so möglichst erneut genug Punkte für ein Hochrücken in der Ligatabelle einzufahren.

Das Team mit den Ruderinnen vom Bessel-RC, Alina Sachtleben, Sarah Schwier, Inken Neppert, Melanie Lukas, Jördis Waterbär und Katharina Kleegrewe, möchte gemeinsam mit den Frauen vom RV Münster, Sybille Ellermann, Hilke Müller, Hannah Fiedler, Lisa Thiem und Karoline Müller, in Hamburg voll angreifen und über die extrem kurze Distanz von nur 270 Meter fünf perfekte Rennen aufs Wasser bringen. „Gerade bei dieser kurzen Streckenlänge müssen wir extrem konzentriert an die Startphase

herangehen, um uns möglichst schnell von den Startpontons zu lösen. Gelingt uns dies, ist einiges möglich“, so Team-Kapitän Melanie Lukas.

Schon am vergangenen Rennwochenende in Hannover zeigte der Frauenachter der Ruderallianz Minden/Münster, dass er fähig ist, um die Plätze 5 bis 8 mitzurudern. Allerdings fiel das Team dort aufgrund eines Materialschadens auf den 9. Platz zurück – diese Schmach soll nun in Hamburg getilgt werden. Bereits gestern reiste das Team nach Hamburg, um dort noch einmal gemeinsam zu trainieren

www.melitta-achter.de
www.ruder-bundesliga.de

Erste Pflichtaufgabe für SVKT 07

Pokalspiel südlichsten Zipfel Westfalens / Triathlon als Vorbereitung

Minden (mt). Drei Wochen vor dem ersten Punktspiel wartet bereits am morgigen Sonntag auf die Landesliga-Fußballerinnen von SV Kuttenhausen-Todtenhausen die erste Pflichtaufgabe.

Zum Erstrunden-Spiel des Westfalenpokal-Wettbewerbs reisen die Schützlinge von Patrick Zahn rund 250 Kilometer in den Kreis Siegen-Wittgenstein zum SV Fortuna Freudenberg, in der vergangenen Saison Zweiter der Landesliga 2.

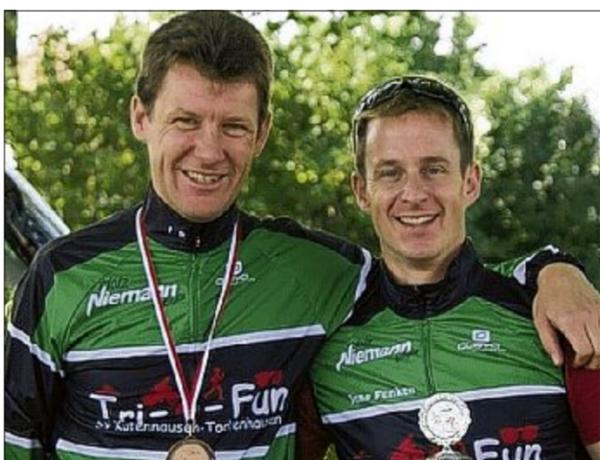
SVKT hat die ersten beiden Wochen der Vorbereitung, in denen Ausdauertraining im Vordergrund stand, mit einem Triathlon abgeschlossen. Zu-



Sarah Mahler, Lisa Meyring, Daniela Kregler, Fraciska Berg, verdeckt Linda Riechmann und Patrick Zahn (von rechts) bei der Bekanntgabe der Laufergebnisse. Foto: pr

nächst wurden 400 Meter im Melittabad geschwommen, anschließend auf Fahrrädern 15 Kilometer am Mittellandkanal in Richtung Südhemmern ge-

fahren. Zum Abschluss wurden noch fünf Kilometer gelaufen. Bei sommerlichen Temperaturen hinterließ die Mannschaft einen guten Eindruck.



Nach der Siegerehrung: Jörg Prohaska und Jens Funken. Foto: pr

Laufstarker Jens Funken siegt in Arolsen

Tri-4-Fun-Starter Jörg Prohaska freut sich beim Twistesee-Sprinttriathlon über Platz 5

Minden (mt). Über die Sprintdistanz beim Twistesee-Triathlon in Arolsen setzte sich Jens Funken nach gut einer Stunde und 22 Minuten gegen die gesamte Konkurrenz durch.

Mit ihm in Rennen aus dem Team von Tri-4-Fun SVKT 07 war Jörg Prohaska, der mit einem Platz unter den ersten Zehn überzeugte. Bei Regen erfolgte der Start zu 750 Meter Freigewässerschwimmen an

der Staumauer des Twistesee und führte über einen mit Bogen gekennzeichneten Kurs bis zum Ausstieg unterhalb der Twistesee-Halle von Arolsen. Bereits hier deutet Funken mit Platz 2 und nur minimalen Rückstand auf Platz 1 an, was in diesem Rennen möglich ist. Ihm folgte auf Platz 7 Jörg Prohaska. Jens Funken übernahm die Führung bereits nach der Wechselzone und verteidigte diese bis Kilometer 15 der 22 km langen, sehr anspruchsvol-

len Radstrecke. Hier schloss der spätere Dritte auf, überholte Funken und erarbeitete sich einen Vorsprung von knapp einer Minute. Kurz vor den zweiten Wechsel führen weitere vier Athleten zum Zweitplatzierten auf, darunter auch Prohaska. In der Wechselzone vor dem 5,8-km-Lauf lag Prohaska auf Platz 2 mit 40 Sekunden Rückstand auf den Führenden und Funken auf Platz 5 mit einer Minute Rückstand. Funken zeigte nun seine

gute Laufform, lief bereits nach einem Kilometer zur Gruppe Prohaska auf und holte bereits am ersten Wendepunkt den Führenden ein. Auf den letzten zwei Kilometern verschärfte Funken sein Tempo, sodass ihm nur noch ein Aktiver folgen konnte, dem er mit einem langen Endspurt auf den letzten Metern die Fersen zeigte. In der Verfolgergruppe folgend, freute sich mit Gesamtplatz 5 und Rang 3 in der Altersklasse Prohaska im Ziel.